



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 20. Januar 2023

Einzelpreis € 1,00

Nummer 03

Ökumenische Bibelwoche

„Bibel teilen“

am 26.01. um 19.30 Uhr

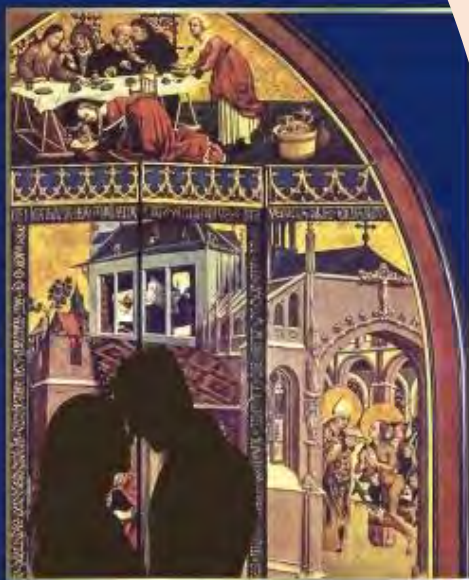
im Franziskushaus

Ökumenischer Gottesdienst

am 29.01. um 10.30 Uhr

im Martin-Luther-Gemeindehaus

Träume in Gold und buntem Glas



Eine Spurensuche im Einst und Jetzt

STIEGLITZ

Herzliche Einladung zu unserem Begegnungsabend in Gräfenhausen mit Anneliese Zorn

Träume in Gold und buntem Glas

Eine Spurensuche im Einst und Jetzt

Das kleine Tiefenbronn und die Weltstadt Paris verbindet ihr kulturelles Erbe aus dem Mittelalter und ein Kirchenbrand, dem der Altar des Lucas Moser und die Fensterrosen von Notre-Dame knapp entgingen. Der Leser taucht in deren Entstehungszeit ein und begleitet die Glasmalerin Lena nach Paris, wo sie sich dem Erhalt der Glasfenster widmet und mit düsteren Geheimnissen aus der Vergangenheit konfrontiert wird, denen sie und ihre französischen Freunde sich mutig stellen.

Ev. Gemeindehaus Gräfenhausen | Karl-Kircher-Straße 25

Donnerstag, 26. Januar 2023 | Beginn 19:30 Uhr

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0761 120 120 00

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 133 2966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 21.01.2023:

- Markt-Apotheke, Birkenfeld,
Baumgartenstr. 18, **Tel. 07231/949937**

Sonntag, 22.01.2023:

- VitalWelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim,
Rastatter Straße 17–19, **Tel. 07231/2988040**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3629477
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36/279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36/279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 072 31/308 5033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 072 31/308 5030, Mail: psp@enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82/94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr ... und nach Vereinbarung.
Offene Sprechstunde: Mo. 16.00 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr ... einfach ohne Termin vorbeikommen.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 072 31/457 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/20448-0 (Zentrale), Fax 07231/20448-99 Herrn Ullmann Tel. 07231/20448-10, Frau Keller Tel. 07231/20448-22. keller@wichernhaus-pforzheim.de, info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

VERANSTALTUNGSKALENDER



Erinnerung:

Ab nächster Woche wird monatlich ein Veranstaltungskalender für den Folgemonat im Birkenfeld Aktuell veröffentlicht.

Damit die Vollständigkeit gewährleistet ist, bitten wir alle Schriftführer und Redakteure der Vereine, Kirchen und öffentlichen Einrichtungen ihre Veranstaltungen online in den Veranstaltungskalender der Gemeinde einzupflegen:

www.birkenfeld-enzkreis.de/gemeindeleben/veranstaltungstipp/

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 24.01.2023

Gräfenhausen

Mittwoch, 25.01.2023

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

■ Grüne Papiertonne: Donnerstag, 16.02.2023

■ Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 27.01.2023

■ Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 20.01. + Freitag, 17.02.2023



Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 21.01.2023	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, 25.01.2023	9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag, 26.01.2023	9.00 – 12.30 Uhr

Altersjubilare

In Birkenfeld

23.01.	Rosaria Spalletta in Scalisi , Hauffstr. 6	80 Jahre
23.01.	Emanuela Carluccio , Raiffeisenstr. 11	75 Jahre
27.01.	Margot Schmid , Schönblickweg 5/1	85 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

1 Kaffeemühle

2 Bohnenschneider

Wolle zum Stricken und Baumwollgarn zum Häkeln

Amtliche Bekanntmachungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich freue mich, dass wir wieder gemeinsam einen Neujahrsempfang begehen können. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Ruhe schaue ich freudig auf einen Abend mit Begegnung, Austausch und Geselligkeit. Lassen Sie uns das Jahr gemeinsam beginnen und die gestellten Aufgaben, die dieses Jahr mit sich bringt, beherzt angehen.

Der Neujahrsempfang 2023 findet am **Sonntag, 22. Januar 2023, 17:00 Uhr in der Schwarzwaldhalle Birkenfeld** statt.

Folgendes Programm ist geplant:

1. Eröffnung
Musikverein Birkenfeld
2. Begrüßung
Bürgermeister Martin Steiner
3. Musikverein Birkenfeld
4. Neujahrsansprache des Bürgermeisters
5. Neujahrssegens
Diakon Michael Ungermann, Kath. Kirchengemeinde Birkenfeld

Zum anschließenden Stehempfang, der musikalisch von der Bigband „five&eight“ umrahmt wird, möchte ich Sie herzlich einladen und freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr

Martin Steiner

Bürgermeister

Hinweis:

Der Spendenerlös des Neujahrsempfangs wird in diesem Jahr für das neue Projekt Errichtung eines „Waldklassenzimmers“ im Birkenfelder Wald verwendet.

Ehrung erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler

Aufruf zur Meldung

Die Gemeinde Birkenfeld ehrt auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für deren Erfolge im Jahr 2022.

Die Birkenfelder Vereine wurden bereits aufgefordert, ihre erfolgreichen Mitglieder zu melden. Doch auch sportlich Aktive, die nicht in einem Birkenfelder Verein organisiert sind, können geehrt werden, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in Birkenfeld haben.

Dies gilt jedoch nur für folgende Platzierungen:

Deutsche Meisterschaften Plätze 1 – 6
Landesmeisterschaften Plätze 1 – 3
Kreis-, Bezirks- oder Gaumeisterschaften Platz 1

Da die Verwaltung von diesem Kreis der Sportlerinnen und Sportlern nicht automatisch Kenntnis erhält, können sich diese Personen, wenn sie die Ehrungsrichtlinien erfüllen, bis zum **3. Februar 2023** bei der Gemeinde Birkenfeld, Katja Erdmann-Bott, schriftlich oder per E-Mail (katja.erdmann-bott@birkenfeld-enzkreis.de) melden.

Die Meldung selbst können Sie über das **Formular Vereinsehrungen Meldebogen** auf unserer Homepage (www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/wegweiser/formulare) direkt online ausfüllen und per E-Mail einreichen. Zusätzlich ist ein Nachweis für die Platzierung einzureichen.

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 26. Januar 2023** in der Zeit von **10.00 – 11.30 Uhr** statt.

Wir bitten um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Bekanntmachung

Die Zentrale und das Einwohnermeldeamt ist am **heutigen Freitag, 20.01.2023**, aufgrund einer betrieblichen Fortbildung bereits ab 11 Uhr für den Publikumsverkehr geschlossen. (Einwohnermeldeamt)

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses immer mittwochs (nicht an Feiertagen):

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof
Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07231 / 472706 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 07082 / 3023 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

„Bilderbuchkino für Zuhause“ – Der Fuchs, die Hühner und das Wurstbrot

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die

Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Januar

Jetzt im Januar könnt ihr euch „Der Fuchs, die Hühner und das Wurstbrot“ anschauen und von euren Eltern vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste an unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 16.01.23 bis 29.01.23** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Abteilungsversammlung der Abteilung Gräfenhausen



V. l. n. r.: Abteilungskommandant Jakob Bauser, die frisch gewählte Kassenprüferin Jennifer Wöhr, Feuerwehrmannanwärter Felix Lorenz, Hans-Martin Künzler, der nach 19 Jahren den Vorsitz der Altersabteilung abgibt und Bürgermeister Martin Steiner.

- Abteilung Gräfenhausen gut aufgestellt.
- Einsatztendenz zeigt nach oben.

Erfreuliche Entwicklungen bei der Abteilung Gräfenhausen

Bei der Personalentwicklung standen im letzten Jahr drei Zugängen zwei Abgängen gegenüber. Der Personalstand gliedert sich wie folgt.

- 37 Personen in der Einsatzabteilung
- 16 Jugendliche in der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- 8 Mitglieder in der Altersabteilung



Jakob Bauser gibt einen Überblick über einige der Einsätze des vergangenen Jahres, wie den Dachstuhlbrand in Engelsbrand am 04. April 2022, zu dem die Abteilung Gräfenhausen zur Überlandhilfe ausrückte.

In 2022 wurde die Abteilung Gräfenhausen zu 33 Einsätzen alarmiert. Es fanden 33 Übungen statt und 15 Lehrgänge/Seminare. Insgesamt wurden von den Mitgliedern knapp 3.000 Stunden erbracht.

In einer emotionalen Ansprache verabschiedete sich Hans-Martin Künzler nach 19 Jahren vom Amt des Vorstehers der Altersabteilung mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Auszüge aus weiteren Reden des Abends

Bürgermeister Martin Steiner

Bürgermeister Martin Steiner zeigte sich dankbar, dass die Feuerwehr die Corona-Pandemie auch im Hinblick auf die Kameradschaft überlebt hätte. Er rechnet damit, dass die Einsatzzahlen zukünftig steigen werden. Im Hinblick auf die Übergriffe gegen Rettungskräfte in der Sylvesternacht zeigte er sich erschüttert. Er hofft, dass es in Birkenfeld nie zu solchen Übergriffen kommen werde.

Steiner dankte Hans-Martin Künzler für sein jahrzehntelanges Wirken in der Feuerwehr. Er bezeichnete Künzler als Vorbild.

Kommandant Frank Oelschläger

Oelschläger zeigte sich erfreut, dass die Personaltendenz in Gräfenhausen nach oben gegangen sei. Er lobte auch die Ausbildung und die Tagesverfügbarkeit. Für die Neubeschaffung der Drehleiter konnte Oelschläger verkünden, dass hier momentan die letzten Arbeiten anstünden. (pr)

WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?

Landratsamt Enzkreis

„Süßes im Kindergartenalltag – eine Herausforderung“:

Online-Vortrag am 7. Februar für pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte

In den beiden letzten Jahren wird in Kindertageseinrichtungen vermehrt über Zucker diskutiert. Der Grund: Wegen der Pandemie waren selbst-gemachte Speisen und Spenden von Obst und Gemüse nicht erlaubt. In der Folge veränderten industriell gefertigte und einzeln abgepackte Produkte in vielen Einrichtungen die Esskultur. Doch ab wann ist der Konsum von Zucker kritisch, fragen sich die pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräfte, und woran lässt übermäßiger Konsum erkennen – außer am Gewicht?

In einem online-Vortrag am **Dienstag, 7. Februar, von 15 bis 16:30 Uhr**, referiert Kerstin Bauer, Ernährungs- und Hygienetechnikerin und Referentin für „Bewusste Kinderernährung“ (BeKi), über die Gefahren eines übermäßigen sowie Chance eines reflektierten Zuckerkonsums. Außerdem stellt sie vor, wie sich der Austausch mit den Eltern gelingen kann, welche Maßnahmen in der Einrichtung umgesetzt werden können und vor allem welche Zucker-Alternativen Kinder begeistern.

Die kostenlose online-Veranstaltung richtet sich an hauswirtschaftliche Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie an Erzieherinnen und Erzieher und an Tageseltern. **Anmeldungen sind bis zum 3. Februar** online möglich auf der Seite www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter Veranstaltungen. Weitere Informationen gibt es bei Mira Neuss, E-Mail mira.neuss@enzkreis.de, Telefon 07231 308-1853. (enz)



(Bild: Muffin vs Salat AdobeStock)

Das Amt für Abfallwirtschaft bittet:

Änderungen für Abfallgebühren bis spätestens 9. Februar melden – Vorteile für beide Seiten

„Haben Sie im vergangenen Jahr Nachwuchs bekommen oder ist Ihr Kind ausgezogen, um in einer anderen Stadt ein Studium zu beginnen?“ Solche und ähnliche Änderungen in der Haushaltsgröße haben Auswirkungen auf die Abfallgebühren. „Bitte melden Sie uns alle Änderungen bei der Anzahl der Personen und der Haushalte bis zum 9. Februar, dann können wir sie noch im aktuellen Gebührenbescheid berücksichtigen“, sagt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft. Die Bescheide sollen am 21. März an die Haushalte verschickt werden. Der Müllgebührenbescheid setzt sich aus der Endabrechnung der tatsächlichen Gebühren für 2022 und einer Vorausberechnung für 2023 zusammen. Die Gebühren selbst bestehen zum einen aus einem Jahresbetrag, der sich nach der Anzahl der Personen im Haushalt richtet, und zum anderen aus dem Leerungsbetrag, der wiederum abhängig ist von der Art der Mülltonnen und der Anzahl der Leerungen. Die Zahl der Personen im Jahre 2022 und die Zahl der Leerungen der Rest- und Bioabfall-Tonnen bilden dabei die Basis für die Vorausberechnung des laufenden Jahres.

„Haben wir alle Änderungen für 2022 zum Stichtag erfasst, braucht es keine Änderungsbescheide, denn die vorausberechneten Gebühren beruhen dann ja bereits auf den aktuellen Daten“, weist Alexander Pfeiffer auf die beiderseitigen Vorteile hin.

Änderungen können mit einem eigens entwickelten Formular gemeldet werden, der auf allen Rathäusern im Enzkreis vorhanden ist. Außerdem steht ein Vordruck im Internet unter www.enzkreis.de unter Formulare zur Verfügung. Auch formlose Schreiben, Fax und E-Mail sind möglich. „Bitte geben Sie in jedem Fall immer Ihr Buchungszeichen vom letzten Abfallgebührenbescheid an. Nur so ist eine fehlerfreie Zuordnung und Bearbeitung möglich“, betont Pfeiffer. Die Abfallgebührenveranlagung ist erreichbar unter Landratsamt Enzkreis, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim, Fax 07231 308-9446 und E-Mail abfallwirtschaft@enzkreis.de. Für Auskünfte zum Abfallsystem im Enzkreis steht auch die Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 zur Verfügung. (enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis

Folge 16: Pensionspferdehaltung

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der letzte Teil dieser Reihe widmet sich der Umsetzung von Maßnahmen zur Biodiversitätssteigerung auf einem Pferde haltenden Betrieb.

Ein Hof wandelt sich

Der Birkenhof in Neuhausen wird von Karen und Gerd Philipp, beide Diplom-Agraringenieure (FH), und ihrer Tochter Lara geführt. „Mit vier Jahren fing ich an zu reiten, mit sechs bekam ich das erste eigene Pony. Nach Abitur und Ausbildung zur Pferdewirtin habe ich Agrarwirtschaft mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ studiert“, da für mich immer klar war, dass ich in den Betrieb einsteige“, erklärt Lara Philipp.

Vater Gerd schaut zurück: „Im Jahr 1969 siedelte der Betrieb mit 45 Hektar - davon ein Drittel Grünland -, Kühen, Schweinen und Hühnern aus. Infolge zahlreicher Betriebsaufgaben kleinerer landwirtschaftlicher Betriebe hat die bewirtschaftete Fläche stark zugenommen, da Familie Philipp die frei werdenden Flächen in ihre Bewirtschaftung aufgenommen haben.

In den neunziger Jahren stellte sich die Frage nach der Verwertung des vielen Grünlandes. Die nicht mehr rentable Milchkuhhaltung wurde aufgegeben, die Gebäude nach und nach zu Ställen umgebaut. Einen großen Schritt bedeuteten der Bau einer Reithalle und weiterer Boxen. Heute ist der Betrieb auf einhundert Hektar Heuwiesen und Koppeln angewachsen, davon der Großteil gepachtet. Außer dem Pensionspferdebetrieb bewirtschaften Tochter Lara und Vater Gerd Philipp den „Naturhof“, einen biologisch geführten landwirtschaftlichen Betrieb mit 140 Hektar Ackerfläche.

Die Pensionspferdehaltung

Im Betrieb Philipp stehen siebzig Einsteller-Pferde. Den Tieren wird einig geboten: großzügige Sommer- und Winterkoppeln, eine geräumige

Reithalle, Sandplatz, Longierhalle, Solarium, Föhranlage sowie einiges an Service durch die Familie. Die Pferde haben viel Sozialkontakt, da sie in Herden auf die Weide gehen. Wer diese Haltung nicht wünscht, kann sein Pferd zu zweit, zu dritt oder auch einzeln halten.

Daneben gibt es vier Ponys für die Ponyreitschule. Die Nachfrage nach Reitunterricht ist enorm. „Ich kann gar nicht alles auffangen“, bedauert Lara Philipp. „Eine hochwertige Reitausbildung ist mir aber wichtig. Unterstützt werde ich deshalb von drei Reitlehrern, die auf eigene Rechnung arbeiten.“ Die Pferdewirtschaft hat den Vorteil, dass sie unabhängig von der Agrarpolitik ist. „Wir haben die Preise selbst festgelegt und verfügen über eigene Futtergrundlagen. Heu, Stroh und Hafer gewinnen wir aus unserem Betrieb, der Mist geht in den Kreislauf zurück. Außer Sägemehl wird kaum etwas zugekauft. Den Einstellern werden Gerste und Hafer sowie Heu und Stroh zur Verfügung gestellt“, erläutert die Pferde-Expertin.

Mutter Karen Philipp ist zuständig für das Management, die Buchführung, die Mitarbeiter und die Boxenbelegung für die Pferde. Sie übernimmt auch einen Großteil der Stallarbeiten, unter anderem das Füttern. „Und wir tun was für die Einsteller: Grillfest, Weihnachtsfeier, gemeinsames Essen, jährliche interne Reiterrallye oder Ähnliches“, stellt sie heraus.

Tierhaltung ist personalintensiv und zeitaufwändig: neben den drei Familienmitgliedern sind noch vier langjährige Minijobberinnen aus der näheren Umgebung unter anderem zuständig für Koppeldienst und Misten. Hinzu kommen eine Auszubildende und zwei weitere Minijobs im ackerbaulichen Öko-Betrieb.



Gerd und Karen Philipp führen gemeinsam mit Tochter Lara den Birkenhof in Neuhausen.



Im Betrieb Philipp gibt es Platz für sieben Einsteller-Pferde.

(Bilder: Enzkreis; Fotograf: Hans Hörl)

Der Bio-Betrieb der Familie

„Der Naturhof, unser Ackerbaubetrieb, wurde 2017 gegründet und ist räumlich von der Pensionspferdehaltung getrennt. Das erleichtert uns die landwirtschaftliche Arbeit mit den großen Maschinen und sorgt außerdem für die Sicherheit der Kunden und ihren Tieren“, sagt Gerd Philipp über das zweite Standbein der Familie. „Zunächst wurden hierfür fünfzig Hektar vom ursprünglichen Betrieb herausgelöst. Später haben wir fast die gesamte Ackerfläche auf Bio umgestellt. Das Grünland bewirtschaften wir nach wie vor konventionell, da sich eine ökologische Pferdehaltung nur sehr schwer umsetzen lässt“, erklärt der Diplom-Agraringenieur.

Seit Sommer 2022 ist der biologische Ackerbaubetrieb „Naturhof“ Teil des Biodiversitätsnetzwerks Baden-Württemberg und Demonstrationsbetrieb des Enzkreises. Hier wird gezeigt, dass es keinen Widerspruch zwischen Biodiversität und Landwirtschaft geben muss. Die Wahl fiel auf den Hof von Familie Philipp, da bereits in den vergangenen Jahren vieles umgesetzt wurde, was in diesem Bereich zielführend ist. Zukünftig

werden auf den Flächen des Naturhofes Methoden zur Erhaltung der Biodiversität im Ackerbau durchgeführt, bonitiert und ausgewertet. Die geplanten Maßnahmen reichen von weiten Reihenabständen im Getreideanbau über die Etablierung einer insektenfreundlichen Untersaat bis hin zur Schaffung von Rückzugsflächen für Insekten und Niederwild in Form von Blüh- und Altgrasstreifen.

„Im Zuge der Agrarreform 2023 werden Landwirte vermehrt dafür entlohnt, dass sie Maßnahmen zur Steigerung der Artenvielfalt auf ihren Flächen etablieren“, erklärt Ursula Waters, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion vom Landratsamt Enzkreis. „Der Naturhof der Familie Philipp wird hierbei eine Vorreiterrolle für die Landwirte im Enzkreis einnehmen. Zusammen mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe werden wir den Erfolg der Biodiversitätssteigerungsmaßnahmen und deren Wirkung auf die schützenswerten Zielorganismen untersuchen“, erläutert Waters. „Außerdem gilt es herauszuarbeiten und zu quantifizieren, ob es für die Landwirte im Kreis wirklich einen pflanzenbaulichen und finanziellen Nutzen mit sich bringt, an den geförderten Maßnahmen teilzunehmen. Hiervon können sich Landwirte und Bürger ab dem kommenden Frühjahr bei einem geführten Rundgang über die Flächen von Familie Philipp selbst überzeugen.“ (enz)

Die Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (kurz: Biodiversitätsstärkungsgesetz) resultiert aus der Initiative „proBiene“ aus dem Jahr 2019. Landesregierung, Landnutzer- und Umweltverbände sowie der Trägerkreis des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ haben sich auf elf Eckpunkte in der Gesetzesnovelle geeinigt. Das Gesetz trat am 31. Juli 2020 in Kraft.

Bis 2030 soll der Anteil ökologisch wirtschaftenden Betriebe auf 30 bis 40 Prozent ansteigen und zudem eine mengenmäßige Reduktion chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel um 40 bis 50 Prozent angestrebt werden. In Naturschutzgebieten gilt seither ein generelles Pestizidverbot. Für die Umsetzung der ambitionierten Ziele werden vom Land umfangreiche Fördermittel zur Verfügung gestellt. Beihilfen können Landwirte für eine ökologische Wirtschaftsweise, den freiwilligen Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel und für insekten- und wildkrautfördernde Anbauverfahren beantragen.

Das Land baut zudem Demonstrationsbetriebe mit vorbildlichen Naturschutzmaßnahmen auf, die als Anschauungsbetriebe für die ökologische und konventionelle Branche dienen. Hier können sich Landwirte und interessierte Bürger über die beispielhafte Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes informieren.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Der Mikrozensus 2023 beginnt: **Am 9. Januar** startet bundesweit die größte jährliche Haushalteerhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum

regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder selbstständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.



Deutsche Rentenversicherung

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt:

Hilfe bei der Steuererklärung

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung«. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung« in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausgezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wenngleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter »Pressemitteilungen und Nachrichten« ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Ambulanter Hospiz

Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Zum Jahreswechsel sagen wir ein ganz großes Dankeschön

... allen unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Ohne sie würde der Hospizdienst nicht bestehen können. In vielen, vielen Stunden haben sie Liebe und Zeit in andere Menschen investiert und sie auf ihrem letzten Lebensweg begleitet. Danke!

... allen Freunden und allen, die unseren Verein in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben. Sei es durch Spenden oder über eine Mitgliedschaft oder auch nur durch das 'Weitersagen', dass es uns gibt – dieses 'Hinter-uns Stehen' ist unheimlich wertvoll. Danke!

... allen, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben und uns die Menschen, die sie lieben, anvertraut haben, damit wir sie ein Stück weit auf ihrem Weg begleitet konnten. Dieses Vertrauen schätzen wir sehr. Danke!

... allen, die uns zu Gesprächen, Beratungen oder Vorträge gerufen haben. Auch hier wurde uns immer wieder das Herz weit geöffnet – Danke!

... unserem Vorstand. Ob es praktische, finanzielle oder andere Belange sind... immer wieder bringt sich unser Vorstand engagiert in die Arbeit des Hospizdienstes mit ein. Danke!

Wir danken ganz besonders Frau Ute Sickinger, die unseren Dienst seit Mitte April 2018 als hauptamtliche Mitarbeiterin und Einsatzleitung bereichert hat. Leider ist Frau Sickinger zum 31.12.2022 aus gesundheitlichen Gründen aus unserem Dienst ausgeschieden. Die Verabschiedung fand, zusammen mit unseren Ehrenamtlichen, bei der Adventsfeier des Hospizdienstes im Dezember 2022, durch den Vorstand statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Sickinger für ihr engagiertes Mitarbeiten und wünschen ihr für die Zukunft Kraft, Gesundheit und alles Gute.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ambulanten Hospizdienstes Westlicher Enzkreis sowie die Vorstandschaft wünschen Ihnen allen alles Gute für das Jahr 2023!

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 072 36 / 2 79 98 97

Verwaltung: 072 36 / 2 79 99 10

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Kirchliche Nachrichten

„Glaube bewegt“ –

Weltgebetstag 2023 mit der Liturgie aus Taiwan

In diesem Jahr kommt die Liturgie für den **Weltgebetstag am Freitag, 3. März** aus Taiwan. In den kommenden Wochen möchten wir Sie an dieser Stelle schon etwas über Taiwan: Land und Leute – Kultur – gesellschaftliche Herausforderungen und den Weltgebetstag informieren. Wir feiern den Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein in diesem Jahr im **Martin-Luther-Gemeindehaus. Beginn ist um 19.30 Uhr.** Wußten Sie, dass die Blockflöte das Instrument Nr. 1 in Taiwan ist? Jedes Schulkind lernt sowohl Block- als auch Altflöte. Die besten Flötenorchester der Welt sind in Taiwan beheimatet.

Beim diesjährigen Weltgebetstag werden viele Liedrufe und Lieder erklingen, die ursprünglich direkt aus Taiwan stammen und ganz unterschiedliche kulturelle Hintergründe haben. Die Texte wurden ins Deutsche übersetzt und spiegeln die Wünsche und Sehnsüchte der Taiwanerinnen.

